

Forschungsförderung

Seit fast vier Jahrzehnten ist es die Aufgabe der Deutschen AIDS-Stiftung, HIV und Aids zu bekämpfen und HIV-infizierten und an Aids erkrankten Menschen zu helfen. Zugleich setzt sich die Stiftung ein für ein besseres Verständnis der Immunschwäche Aids und wirbt für einen aufgeklärten und humanen Umgang mit den von ihr betroffenen und bedrohten Menschen.

Zur Verwirklichung ihres Zwecks fördert die Stiftung satzungsgemäß die wissenschaftliche Aids-Forschung und ihre Anwendungen.

Auch die Forschungsförderung der Deutschen AIDS-Stiftung ist auf die Lebenswelten und -wirklichkeiten der Menschen mit HIV ausgerichtet. Wir fokussieren deshalb auf Forschungsvorhaben im Bereich der Präventions- und Versorgungsforschung. Das können Projekte aus der Medizin und den Lebenswissenschaften ebenso sein wie aus den Pflege- oder Sozialwissenschaften. Weil uns die Nähe zu den Lebenswelten der mit HIV lebenden Menschen oder den besonders von HIV betroffenen Gruppen wichtig ist, begrüßen wir deren Einbeziehung in Konzeption und Durchführung von Forschungsvorhaben.

Mit ihrer Forschungsförderung möchte die Deutsche AIDS-Stiftung das Wissen über HIV /Aids und die Situation der mit HIV lebenden Menschen und der Zielgruppen der HIV-Prävention vergrößern, um so Vorbeugung und Versorgung zu verbessern. Zugleich versteht die Stiftung ihre Förderung auch als Impuls für die Fachkräftesicherung in der Therapie und Begleitung von Menschen mit HIV.

Fördermodule

Die Deutsche AIDS-Stiftung bietet folgende Fördermodule an:

- **Forschungsprojektförderung:**
Ziel: Beantwortung einer HIV/Aids-relevanten Fragestellung durch ein Forschungsprojekt, vorzugsweise im Bereich der Präventions- oder Versorgungsforschung
- **Stipendien:**
Ziel: Unterstützung des Fachkräftenachwuchses durch Förderung von akademischen Abschlussarbeiten im Bereich HIV/Aids
- **Stipendien für Fortbildungsveranstaltungen:**
Ziel: Wissenschaftlicher Austausch, Methodentransfer und Präsentation von Forschungsergebnissen

Forschungsprojektförderung

Die Stiftung fördert bis zu einem Volumen von insgesamt 100.000 Euro/p.a. zeitlich begrenzte Projekte der medizinischen, lebenswissenschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Präventions- und Versorgungsforschung. Dieses Modul ist für Konzepte gedacht, deren Ansatz durch Vorarbeiten begründet ist und die allgemeinverständlich formuliert sind. Anträge für Projekte, die konzeptionell auf die Einbindung von Betroffenenengruppen setzen, sind besonders willkommen.

Anträge zur Durchführung von Projekten können unterjährig eingereicht werden. Über die Bewilligung entscheidet die Deutsche AIDS-Stiftung nach Begutachtung durch ihren Fachbeirat.

Stipendien

Die Deutsche AIDS-Stiftung schreibt zweimal jährlich Stipendien für die Abschlussarbeiten von Studierenden und Promovenden, die zum Thema HIV und Aids arbeiten, aus.

Die Höhe des Stipendiums und dessen Laufzeit hängt vom wissenschaftlichen Anspruch der Arbeit (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, Dissertation oder vergleichbare Arbeiten) ab. Über Stipendienhöhe und -laufzeit entscheidet die Deutsche AIDS-Stiftung nach Begutachtung durch ihren Fachbeirat. Die Unterstützung kann bis zu 6.000 Euro betragen. Das Stipendium muss bei Erreichen der Stipendienziele nicht zurückgezahlt werden.

Über die Stipendien wird zweimal jährlich entschieden.

Die Richtlinien und das Antragsformular finden sich [hier](#).

Stipendien für Fortbildungsveranstaltungen

Für die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen HIV-relevanten Kongressen im Bereich der Präventions- und Versorgungsforschung vergibt die Deutsche AIDS-Stiftung im Rahmen ihrer Möglichkeiten mehrmals im Jahr Reisestipendien für Nachwuchsforschende.